

Kleine Anfrage

des Abg. Emil Sänze AfD

Amok-Fahrt in Heidelberg am 25. Februar 2017 – Zwischenstand der Ermittlungen und Öffentlichkeitsarbeit der Polizei in sozialen Medien

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen ihr zum jetzigen Zeitpunkt über die Identität des für die Amok-Fahrt in Heidelberg am 25. Februar 2017 Verantwortlichen vor?
2. Welche Anhaltspunkte veranlassten die zuständigen Stellen der Polizei, noch am Tag der Amok-Fahrt einen terroristischen Hintergrund auszuschließen?
3. Liegt bei der Person ein Migrationshintergrund im erweiterten Sinne (vgl. hierzu die Kleine Anfrage des Abg. Emil Sänze AfD, Drucksache 16/468), d. h. liegt bei den Eltern oder Großeltern nach derzeitigem Ermittlungsstand ein Migrationshintergrund vor?
4. Welche Gründe sind neben mangelnder Kooperationsbereitschaft des Verdächtigen gegebenenfalls ursächlich für eine erschwerte Feststellung der Identität der Person sowie deren Motivation für die Tat?
5. Wie bewertet sie den Umgang der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Stellen der Polizei in Mannheim/Heidelberg mit Einträgen in sozialen Medien infolge der Amok-Fahrt?
6. Hält sie Twitter-Einträge wie „WTF (What the Fuck) are you talking about?“ (zu Deutsch: „Von was zur Hölle sprichst du?“) im Rahmen offizieller Stellungnahmen der Polizei für angemessen?
7. Welche Beispiele für die vom örtlichen Polizeisprecher angegebenen rassistischen Einträge infolge der Amok-Fahrt in öffentlichen Internet-Foren der Polizei Mannheim/Heidelberg liegen ihr vor?
8. Wie bewertet sie die Praxis bei Polizeidienststellen, für die Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Medien auf externe Mitarbeiter zurückzugreifen, die an die Pressestelle angegliedert werden?
9. Welche Vorgaben zur Kommunikationsführung erhalten externe Mitarbeiter der Polizeipressestellen, die insbesondere für Social-Media-Aktivitäten eingeplant sind?

18.04.2017

Sänze AfD

Begründung

„Die Mannheimer Polizei bleibt cool“. So titelte eine Nachrichtenseite des SWR im Rahmen der Berichterstattung zur Amokfahrt am Heidelberger Bismarckplatz am 25. Februar 2017. Auf öffentlichen Foren gab es nach Angaben der Pressestelle der Polizei Mannheim hetzerische und rassistische Einträge, denen Mitarbeiter der Pressestelle Antworten wie „WTF are you talking about?“ entgegensetzten. Angesichts von Ereignissen wie den terroristischen Anschlägen in Nizza, Berlin und Stockholm – jeweils verübt mit einem Lkw – stellt sich die Frage, inwieweit Spekulationen in öffentlichen Foren über ein mögliches islamistisch-terroristisches Tatmotiv derartige Einträge vonseiten der Polizei rechtfertigen bzw. inwieweit derartige Einträge überhaupt mit Standards der öffentlichen Kommunikation staatlicher Stellen vereinbar sind.

Des Weiteren sollen über den aktuellen Ermittlungsstand Informationen eingeholt werden, da die Berichterstattung in den Medien hierzu sehr knapp ausfällt.